



4. Advent

Die Sterndeuter brechen auf

In einem fernen Land, weit im Osten, lebten zur gleichen Zeit kluge Männer. Sie hatten sich viele Jahre lang mit den Sternen beschäftigt und mit dem Wissen ihrer Vorfahren über die Sterne. Die Männer verstanden sich darauf die Sterne am Himmel zu deuten. Sie kannten jeden von ihnen. Sie wussten wann er aufging und wann er unterging und was sein Lauf bedeutete.

Eines Nachts kamen die drei Männer wieder zusammen und beobachteten die Sterne. Sie schauten zum Himmel auf und entdeckten etwas Ungewöhnliches. Da war plötzlich ein neuer Stern aufgetaucht. Er strahlte heller als alle anderen. So einen Stern hatten sie noch nie gesehen.

„Was für ein Stern!“, riefen sie aufgeregt einander zu und erinnerten sich, was sie über einen solchen Stern in ihren Büchern gelesen hatten: „Das muss ein Königsstern sein. Sicher wird irgendwo ein neuer König geboren! Aber wo? In welchem Land?“ Die drei Männer waren ganz aufgeregt und neugierig. Schnell machten sich auf und begannen in ihren Schriften zu forschen. Sie überlegten lange und dann sagte einer: „Ich glaube, ich hab´s! Vielleicht ist es das Land der Juden, über dem der Stern am Himmel steht?“ Die anderen beiden stimmten ihm zu.

„Auf! Worauf warten wir noch? Wir wollen das Kind suchen, vor ihm niederknien und ihm unsere Geschenke bringen.“ Und so sattelten sie ihre Kamele, luden kostbare Geschenke für den neuen König auf und machten sich auf den Weg, das Kind zu suchen.